



POLYCO GmbH – Ulmer Strasse 14 – D89179 Beimerstetten

Anwendungsrichtlinien für die Brennbare Rettungspuppe

POLYCO GmbH
Ulmer Strasse 14
D-89179 Beimerstetten

Tel. +49 7348-20191-0
Fax +49 7348-20191-20
email info@polyco.com
Internet www.polyco.com

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise und Tipps bei der Verwendung der brennbaren Rettungspuppe.

Die Rettungspuppe ist für Übungen mit der Löschdecke oder dem Kleinlöschgerät konzipiert. Sie sollte nicht für den allgemeinen Übungseinsatz verwendet werden, da die Stoffe nicht auf mechanischen Verschleiß ausgerichtet sind.

Sie können die Puppe entweder hinlegen oder an dem optional erhältlichen Haltegestell befestigen.

Besprühen Sie nun die Puppe mit max. 50 ml Brandflüssigkeit aus einer Sprühflasche. Verwenden Sie unbedingt Brennflüssigkeiten mit einer niedrigen Verbrennungstemperatur. Für Übungen innerhalb eines Gebäudes empfehlen wir reinen Alkohol (z.B. Brennspiritus) und für Übungen im Freien ein Gemisch aus 50% Lampenöl, bzw. flüssigem Grillanzünder und 50 % Alkohol.

Die Brennflüssigkeit darf nur auf den brennbaren Brustteil der Brandpuppe aufgebracht werden. Sie werden diesen Teil sehr deutlich erkennen, denn hier ist der Stoff wesentlich heller, fast weiß, im Gegensatz zum übrigen Körper, der aus einem hellgelben Gewebe besteht.

Der brennbare Teil der Puppe besteht aus einem Glasfasergewebe, das kurzzeitig einer direkten Temperaturbelastung bis zu 600 °C ausgesetzt werden kann. Das übrige Gewebe ist bis zu 250 °C hitzebeständig. Die Füllung aus Steinwolle ist unbrennbar. Die Brandpuppe kann bis zu 600 mal verwendet werden.

Bei der Lieferung ist die Puppe in der Regel noch sehr steif. Sie wird jedoch im Laufe ihrer Verwendung zusehends beweglicher.

Wenn die Puppe nass geworden ist, muss sie in einem luftigen Raum zum Trocknen aufgehängt werden. Je nach aufgenommenener Feuchtigkeit ergibt sich eine Trocknungszeit von 2 bis 10 Tagen.

Der größte Teil der Feuchtigkeit ist jedoch schon nach einem Viertel der Trocknungszeit abgetropft. Selbstverständlich kann mit der Puppe auch in nassem Zustand geübt werden.

In die Tasche am Kopf der Puppe kann ein kleines Funkgerät oder ein Behälter mit heißem Wasser eingesetzt werden. Mit dem Funkgerät kann die Puppe „sprechen, um Hilfe rufen oder vor Schmerz schreien“. Mit dem heißen Wasser wird eine kleine Wärmequelle für die Suche mittels Wärmebildkamera ermöglicht.